

GEFÄHRDUNGSBEZEICHNUNG

Tätigkeiten in nicht staubgereinigten Bereichen bzw. mit unabgesaugten Objekten, die staub- bzw. material-gebundene Schadstoffe enthalten können

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Einatmen von Stäuben, oder Hautkontakt mit Sammlungsobjekten kann bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Hinweise zu Gesundheitsschäden führen.
Im Umgebungsstaub der Depots bzw. in den Objekten können sich Schadstoffe wie z.B. PCP, Lindan, DDT oder Schwermetalle wie Arsen und Quecksilber befinden.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSGESETZE



1.) Arbeit in Raum/Depotbereich mit geöffneten Schränken; Vorlegen und Sichten von einzelnen, nicht abgesaugten Objekten sowie deren Transporte (z.B. für Gäste):

-Handschutz tragen: Einmalchemikalienhandschuh (EN 374) z.B. aus PVC oder Nitril. Bei längerem Tragen der Schutzhandschuhe sind Baumwollunterziehhandschuhe empfohlen.

-Kittel od. Einwegoverall Kat.I tragen: Kleidung vor Betreten des Bereichs anlegen. Vor Pausen zur Nahrungseinnahme oder Arbeitsende getrennt von Straßenkleidung ablegen.

-Atemschutz tragen: Maske (EN 149) mit Ventil u. Partikelfilter ab P2, mind. Halbmaske (Kennzeichnung: FFP2) vor Betreten des Bereichs anlegen. Eine höhere Schutzklasse kann jederzeit für die auszuführenden Arbeiten gewählt werden. Auf Wunsch der Beschäftigten ist durch den Betriebsarzt vorab die Maskentauglichkeit feststellen zu lassen. Betriebsärztlich vorgegebene Tragebegrenzungen einhalten. Arbeitsrhythmus: Täglich 3 Einsätze /Schicht zulässig, dabei gilt: auf 2 h Tragezeit= 1/2 h Aufenthalt in anderem Bereich.

-Allgemeine Hygienemaßnahmen: Das Essen, Trinken und Rauchen ist im Arbeitsbereich generell untersagt! Vor Nahrungsaufnahme bzw. nach Ende der Tätigkeit Hände waschen. Staub aufwirbeln generell so weit wie möglich vermeiden!

2.) Arbeit in Räumen/ Depotbereichen mit geöffneten Schränken und/oder stärkeren Bewegungen von nicht abgesaugten Objekten sowie Arbeiten in definierten Schwarzbereichen bei Arbeitsintervallen unter 2 Stunden/Tag:

-Zusätzlich zu den oben genannten Schutzmaßnahmen: Bei Einschätzung weiterer Arbeits-Gefahrenlagen können auch noch Augen-, Fuß- und Kopfschutz notwendig werden.

VERHALTEN IM GEFÄHRFALL

Ruf Feuerwehr 0-112



- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten bzw. Betriebswache informieren.
- Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.

ERSTE HILFE

Notruf 0-112 oder 0-110



Ersthelfer siehe
Aushang im
Objekt

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 min) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Entsorgung von Einwegmaterialien mind. nach einer Schicht. Filter, Handschuhe oder Schutzkleidungen und Abdeckfolien sind staubdicht in Mülltüten zu verpacken und können über den Hausmüll entsorgt werden.

Unterweisungsnachweis

Betrieb : Staatl. Museen zu Berlin, EM/AKU

Name(n) des/der Unterweisenden:

.....

Anlaß der Unterweisung:

.....

.....

Abteilung:

Ort:

Datum:

Lfd. Nr.:

Nächste Unter-
weisung fällig:.....

Inhalt der Unterweisung:

☐ Betriebsanweisung II: „Tätigkeiten in nicht staubgereinigten Bereichen bzw. mit unabgesaugten Objekten, die staub- bzw. material-gebundene Schadstoffe enthalten können“

☐ Sonstiges:.....
.....

Name und Unterschrift der Unterwiesenen:

1. Name:..... Unterschrift:

2. Name:..... Unterschrift:

3. Name:..... Unterschrift:

4. Name:..... Unterschrift:

5. Name:..... Unterschrift:

6. Name:..... Unterschrift:

7. Name:..... Unterschrift:

8. Name:..... Unterschrift:

9. Name:..... Unterschrift:

10. Name:..... Unterschrift:

11. Name:..... Unterschrift:

12. Name:..... Unterschrift:

13. Name:..... Unterschrift:

14. Name:..... Unterschrift:

15. Name:..... Unterschrift:

16. Name:..... Unterschrift:

GEFÄHRDUNGSBEZEICHNUNG

Zeit- und/oder staub-intensive Tätigkeiten in nicht staubgereinigten Bereichen bzw. mit unabgesaugten Objekten, die staub- und material-gebundene Schadstoffe enthalten können

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Einatmen von Stäuben, oder Hautkontakt mit Sammlungsobjekten kann bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Hinweise zu Gesundheitsschäden führen.
Im Umgebungsstaub der Depots bzw. in den Objekten können sich Schadstoffe wie z.B. PCP, Lindan, DDT oder Schwermetalle wie Arsen und Quecksilber befinden.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Arbeit über 2 Stunden in Räumen/ Depotbereichen mit geöffneten Schränken und/oder stärkeren Bewegungen von nicht abgesaugten Objekten sowie Arbeiten in definierten Schwarzbereichen bei Arbeitsintervallen:

-Handschutz tragen: Einmalchemikalienhandschuh (EN 374) z.B. aus PVC oder Nitril. Bei längerem Tragen der Schutzhandschuhe sind Baumwollunterziehhandschuhe empfohlen.
-Einweg-Overall ab Kat. III Typ 5/6 (EN 13982-1) tragen: Overall vor Betreten des Bereichs anlegen. Vor Pausen zur Nahrungseinnahme oder Arbeitsende etc. getrennt von Straßenkleidung ablegen.

-Atemschutz tragen: Maske (EN 149) mit Ventil u. Partikelfilter ab P2, mind. Halbmaske (Kennzeichnung: FFP2) vor Betreten des Bereichs anlegen.
Jederzeit kann eine höhere Schutzklasse für die auszuführenden Arbeiten gewählt werden. Für Arbeiten über 2 Std. werden gebläseunterstützte Atemmasken empfohlen. Auf Wunsch der Beschäftigten ist durch den Betriebsarzt vorab die Maskentauglichkeit feststellen zu lassen. Betriebsärztlich vorgegebene Tragebegrenzungen einhalten. Arbeitsrhythmus: Täglich sind 3 Einsätze/Schicht zulässig, dabei auf 2 Stunden Tragezeit, - 0,5 Std. Aufenthalt in anderem Bereich.

-Allgemeine Hygienemaßnahmen: Das Essen, Trinken und Rauchen ist im Arbeitsbereich generell untersagt! Vor Nahrungsaufnahme bzw. nach Ende der Tätigkeit gründlich Hände waschen. Staub aufwirbeln generell so weit wie möglich vermeiden!

-Zusätzlich zu den oben genannten Schutzmaßnahmen: Bei Einschätzung weiterer Arbeits-Gefahrenlagen können auch noch Augen-, Fuß- und Kopfschutz notwendig werden.

VERHALTEN IM GEFÄHRFALL

Ruf Feuerwehr 0-112



- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten bzw. Betriebswache informieren.
- Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.

ERSTE HILFE

Notruf 0-112 oder 0-110



Ersthelfer siehe
Aushang im
Objekt

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 min) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft.

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Entsorgung von Einwegmaterialien mind. nach einer Schicht. Filter, Handschuhe oder Schutzkleidungen und Abdeckfolien sind staubdicht in Mülltüten zu verpacken und können über den Hausmüll entsorgt werden.

Unterweisungsnachweis

Betrieb : Staatl. Museen zu Berlin, EM/AKU

Name(n) des/der Unterweisenden:

.....

Abteilung:

Anlaß der Unterweisung:

.....

.....

Ort:

Datum:

Lfd. Nr.:

Nächste Unter-
weisung fällig:.....

Inhalt der Unterweisung:

☐ Betriebsanweisung III: „Zeit- und/oder staub-intensive Tätigkeiten in nicht staubgereinigten Bereichen bzw. mit unabgesaugten Objekten, die staub- und material-gebundene Schadstoffe enthalten können“

☐ Sonstiges.....
.....

Name und Unterschrift der Unterwiesenen:

1. Name:..... Unterschrift:

2. Name:..... Unterschrift:

3. Name:..... Unterschrift:

4. Name:..... Unterschrift:

5. Name:..... Unterschrift:

6. Name:..... Unterschrift:

7. Name:..... Unterschrift:

8. Name:..... Unterschrift:

9. Name:..... Unterschrift:

10. Name:..... Unterschrift:

11. Name:..... Unterschrift:

12. Name:..... Unterschrift:

13. Name:..... Unterschrift:

14. Name:..... Unterschrift:

15. Name:..... Unterschrift:

16. Name:..... Unterschrift: